

Hilda Matta

## ÄQUIVALENZBEZIEHUNGEN ZWISCHEN DEUTSCHEN UND ÄGYPTISCH-ARABISCHEN WORTPAAREN

Wortpaare nehmen - wegen ihrer strukturellen Besonderheit - innerhalb des Phrasologiebestands einer Sprache eine Sonderstellung ein. Sie bestehen nämlich aus zwei Wörtern bzw. Komponenten - daher auch die Benennungen "Zwillingsformeln, (sprichwörtliche) Formel, Paarformel, und Binominal."<sup>1</sup> -, die ein großes Maß an Festigkeit aufweisen. Diese Festigkeit wird u.a. durch die Irreversibilität<sup>2</sup> der Komponenten (die zwei Komponenten stehen in einer bestimmten Reihenfolge, die nicht austauschbar ist), durch stilistische Elemente wie End- und Stabreim und durch Gleichheit der Wortarten beider Komponente bewirkt. In den meisten Fällen verbindet eine syntaktische Verbindung beide Komponente des Wortpaares.

Im Folgenden befassen wir uns nicht mit den Wortpaaren schlechthin, sondern speziell mit der Frage nach den möglichen Äquivalenzbeziehungen zwischen deutschen und ägyptisch-arabischen<sup>3</sup> Wortpaaren.

Die Auswahl der Wortpaare erfolgte aufgrund semantischer Kriterien. Die Frage, die gestellt wurde, war die, welche Wortpaare im Deutschen und Ägyptisch-Arabischen eine gleiche bzw. ähnliche Bedeutung aufweisen. Diese semantisch äquivalenten bzw. ähnlichen Wortpaare wurden in einer Konfrontationsliste einander gegenübergestellt. (Weiteres dazu s.u.)

Um die Frage nach der Äquivalenzbeziehung nicht nur von semantischer Seite aus zu klären, versuchten wir durch die Angabe der syntaktischen Verbindung, der Wortart und des Stilelements bei jedem Wortpaar, auf die Frage nach syntaktischen, stilistischen und formalen Entsprechungen bzw. Divergenzen zwischen den deutschen und den ägyptisch-arabischen Wortpaaren ein Licht zu werfen.

Bei der Betrachtung des - wie bereits erwähnt - aufgrund des semantischen Kriteriums ausgewählten Korpus, erweist es sich als nützlich, die Wortpaare in Gruppen einzuteilen.

- Gruppe I enthält Wortpaare, die neben der semantischen Entsprechung bzw. Ähnlichkeit - was der Fall bei allen Wortpaaren der Liste ist - die gleiche lexikalische Besetzung sowohl im Deutschen als auch im Ägyptisch-Arabischen aufweisen. Das Wortpaar ergibt sich aus der Wiederholung eines Wortes z.B. das deutsche Wortpaar "Hand in Hand" und das ägyptisch-arabische "die Hand in der Hand".

Gruppe II enthält ebenfalls Wortpaare mit gleicher bzw. ähnlicher Semantik und wiederum gleicher lexikalischer Besetzung. Im Unterschied zu Gruppe I handelt es sich hier jedoch nicht um Wiederholung der Komponente, sondern es sind zwei verschiedene Komponenten, die innerhalb des Wortpaares vorkommen. Z.B. das deutsche Wortpaar "von Anfang bis Ende" und das ägyptisch-arabische "von dem Anfang bis zu dem Ende". "Anfang" und "Ende" sind zwei verschiedene Komponenten.

Gruppe III enthält Wortpaare mit gleicher bzw. ähnlicher Semantik. Die Wortpaare im Deutschen und Ägyptisch-Arabischen haben nur einen gemeinsamen Bestandteil. Also es sind Wortpaare, in denen sich nur eine Komponente im Deutschen und Ägyptisch-Arabischen entspricht. Zum Beispiel hat das deutsche Wortpaar "von Morgen bis Abend" die ägyptisch-arabische Entsprechung "von dem Morgen bis zur Nacht". Die gemeinsame Komponente ist "Morgen". Dabei ist zu bemerken, daß die zweite Komponente "Abend" (im deutschen Wortpaar) und "Nacht" (im ägyptisch-arabischen Wortpaar) sich semantisch sehr ähneln. Dies ist nicht immer - jedoch häufig - der Fall bei den anderen Wortpaaren dieser Gruppe.

Gruppe IV enthält Wortpaare, die zwar semantisch äquivalent bzw. ähnlich sind, sich aber in der lexikalischen Besetzung unterscheiden. Dabei gehören die beiden Komponenten im Deutschen und Ägyptisch Arabischen der gleichen Wortart an. Zum Beispiel das deutsche Wortpaar "Kopf an Kopf" und das ägyptisch-arabische "die Schulter in der Schulter". Die Komponenten in beiden Wortpaaren sind Substantive.

Gruppe V enthält Wortpaare, die bei unterschiedlicher lexikalischer

Besetzung und semantischer Entsprechung bzw. Ähnlichkeit Komponenten haben, die zu verschiedenen Wortarten gehören. Zum Beispiel entspricht das deutsche Wortpaar "voll und ganz" dem ägyptisch-arabischen Wortpaar "mit seinem Herz und seinem Verstand". Das deutsche Wortpaar enthält Adverbien, während das ägyptisch-arabische Substantive enthält. Die Unterscheidung zwischen der Gruppe IV und V nach Wortarten ist zweckmäßig, da der Unterschied in den Wortarten u.E. den Grad des Unterschiedes zwischen den Wortpaaren vermehrt.

Es folgen einige Hinweise zum Verständnis und zur besseren Handhabung der Konfrontationsliste:

In der Konfrontationsliste, die die Wortpaaräquivalente parallel ordnet, stehen die deutschen Wortpaare links und die ägyptisch-arabischen rechts. Die ägyptisch-arabischen Wortpaare werden in Transkription<sup>4</sup> geboten, - die Liste aller ägyptisch-arabischen Wortpaare in arabischer Schreibung folgt am Ende des Artikels - um einen Eindruck von den Stilelementen zu geben. Es folgt - nur für die ägyptisch-arabischen Wortpaare - eine wörtliche Übersetzung (w.Ü.). Dann wird für beide Wortpaaräquivalente - die deutschen wie die ägyptisch-arabischen - die syntaktische Verbindung (s.V.) (eine Konjunktion bzw. Präposition verbindet beide Komponenten), die Wortart (WA)<sup>5</sup>, und das Stilelement (SE) (z.B. Endreim, Stabreim)<sup>6</sup> angegeben. Die Gesamtbedeutung (GBdg) verweist auf die Bedeutung des Wortpaares als Ganzes, die nicht immer mit der Einzelbedeutung der Komponenten übereinstimmt.<sup>7</sup>

Durch die Gegenüberstellung dieser Angaben der Konfrontationsliste kann der Leser selbst Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausfinden, auf die deswegen nicht wieder im einzelnen hingewiesen wird.

In der Bemerkung wird u.a. auf unterschiedliche Bedeutungsnuancierungen hingewiesen, auf andere Bedeutungsvarianten des Wortpaares, auf ähnliche Wortpaare in der Liste, auf alle Teile, die nicht strenggenommen zum Wortpaar (2 Komponente plus syntaktische Verbindung) gehören. Darauf wird schon optisch hingewiesen durch die Unterstreichung des Wortpaares im engen Sinne. Bei den ägyptisch-arabischen Wortpaaren wird das Wortpaar sowohl in der Transkrip-

tion als auch in der wörtlichen Übersetzung unterstrichen.

Die Wortpaare werden durchgehend nummeriert, um spätere Verweise zu erleichtern. Um zwischen der Nummerierung der deutschen und der ägyptisch-arabischen Wortpaare zu unterscheiden, wurde die Nummer der deutschen Wortpaare mit einem D und die der ägyptisch-arabischen mit einem A vor der Nummer markiert. Kommt das gleiche Wortpaar zwei Mal vor, so erhält es eine neue Nummer je nach der Stelle, in der es auftritt.<sup>8</sup>

Die Wortpaare sind innerhalb jeder Gruppe alphabetisch - je nach dem ersten Buchstaben der ersten Komponente im deutschen Wortpaar - geordnet. Dies soll die Auffindung der Wortpaare erleichtern. Kommt ein Wortpaar gekoppelt mit einem anderen vor (da sie die gleiche Bedeutung haben), so wird an der Stelle, wo es alphabetisch hingehört, darauf verwiesen. Sonderfälle kommen jeweils am Ende der Gruppe vor, auf die ebenfalls alphabetisch verwiesen wird.<sup>9</sup>

### Gruppe I

Wortpaare mit gleicher lexikalischer Besetzung (Wiederholung des gleichen Wortes):

#### Auge um Auge, Zahn um Zahn (D 12)

D 1	<u>Hand in Hand</u> mit	A1	<u>el-īd fi l-īd</u>
		w.Ü.:	<u>die Hand in der Hand</u>
s.V.:	Präp. "in"	s.V.:	Präp. "in"
WA:	Subst.	WA:	Subst.
SE:	Wortwiederholung	SE:	Wortwiederholung
GBdg:	zusammen mit, gemeinschaftlich	GBdg:	zusammen mit, gemeinschaftlich
Bem.:	Präp. "mit" obl. phras. Komp.	Bem.:	
D 2	<u>von Haus zu Haus</u>	A 2	min <u>bēt li bēt</u>
D 3	<u>von Wohnung zu Wohnung</u>	w.Ü.:	von <u>Haus zu Haus</u>
s.V.:	Präp. "zu"	s.V.:	Präp. "zu"
WA:	Subst.	WA:	Subst.

Gruppe I (weiter)

SE:	Wortwiederholung	SE:	Wortwiederholung
GBdg:	von Haus zu Haus, von Wohnung zu Wohnung	GBdg:	von Haus zu Haus, von Wohnung zu Wohnung
Bem.:	a) Präp. "von" obl. phras. Komp. b) Vgl. D 58/A 52	Bem.:	Präp. "von" obl. phras. Komp.
D 4:	<u>Jahr für Jahr</u>	A 3	<u>sana wara sana</u>
s.V.:	Präp. "für"	w.Ü.:	<u>ein Jahr nach einem Jahr</u>
WA:	Subst.	s.V.:	Präp. "nach"
SE:	Wortwiederholung	WA:	Subst.
GBdg:	ein Jahr nach dem anderen, alljährlich	SE:	Wortwiederholung
Bem.:	-	GBdg:	ein Jahr nach dem anderen, alljährlich
Bem.:	-	Bem.:	-
D 5	von <u>Jahr zu Jahr</u>	A 4	min <u>sana li sana</u>
s.V.:	Präp. "zu"	w.Ü.:	von <u>einem Jahr zu einem Jahr</u>
WA:	Subst.	s.V.:	Präp. "zu"
SE:	Wortwiederholung	WA:	Subst.
GBdg:	jedes Jahr	SE:	Wortwiederholung
Bem.:	Präp. "von" obl. phras. Komp.	GBdg:	jedes Jahr
Bem.:	-	Bem.:	Präp. "von" obl. phras. Komp.
D 6	von <u>Mann zu Mann</u>	A 5	<u>ragel li ragel</u>
s.V.:	Präp. "zu"	w.Ü.:	<u>Mann zu Mann</u>
WA:	Subst.	s.V.:	Präp. "zu"
SE:	Wortwiederholung	WA:	Subst.
GBdg:	unter 4 Augen, als zwei Gleichberechtigte, Ebenbürtige	SE:	Wortwiederholung
Bem.:	Präp. "von" obl. phras. Komp.	GBdg:	als zwei Ebenbürtige, Gleichberechtigte
Bem.:	-	Bem.:	-

Gruppe I (weiter)

D 7	von <u>Ort zu Ort</u> ziehen	A 6	min <u>makan li makan</u>
s.V.:	Präp. "zu"	w.Ü.:	von <u>Ort zu Ort</u>
WA:	Subst.	s.V.:	Präp. "zu"
SE:	Wortwiederholung	WA:	Subst.
GBdg:	von einem Ort zum anderen (gehen)	SE:	Wortwiederholung
Bem.:	a) Präp. "von" obl. phras. Komp. b) an das Vb. "ziehen" eng gebunden	GBdg:	von einem Ort zum anderen (gehen)
Bem.:		Bem.:	Präp. "von" obl. phras.
D 8	<u>Schritt für Schritt</u>	A 7	<u>ḥaṭwa ḥaṭwa</u>
s.V.:	Präp. "für"	w.Ü.:	<u>Schritt Schritt</u>
WA:	Subst.	s.V.:	keine
SE:	Wortwiederholung	WA:	Subst.
GBdg:	ein Schritt nach dem ande- ren	SE:	Wortwiederholung
Bem.:	-	GBdg:	ein Schritt nach dem ande- ren
Bem.:		Bem.:	-
D 9	<u>Stück für Stück</u>	A 8	<u>ḥetta ḥetta</u>
s.V.:	Präp. "für"	w.Ü.:	<u>Stück Stück</u>
WA:	Subst.	s.V.:	keine
SE:	Wortwiederholung	WA:	Subst.
GBdg:	ein Stück nach dem ande- ren, sukzessiv	SE:	Wortwiederholung
Bem.:	-	GBdg:	ein Stück nach dem ande- ren, sukzessiv
Bem.:		Bem.:	-
D 10	<u>Tür an Tür</u>	A 9	<u>el-bab fi l-bab</u>
s.V.:	Präp. "an"	w.Ü.:	<u>die Tür in der Tür</u>
WA:	Subst.	s.V.:	Präp. "in"
SE:	Wortwiederholung	WA:	Subst.
GBdg:	neben jmdm. wohnen	SE:	Wortwiederholung
Bem.:		GBdg:	benachbart sein, neben jmdm. wohnen

Gruppe I (weiter)

Bem.:	an das Vb. "wohnen" gebunden	Bem.:	Vgl. D 58/A 52
	von <u>Wohnung zu Wohnung</u> (D 3)		
D 11	<u>Wort für Wort</u>	A 10	<u>kelma kelma</u>
		w.Ü.:	<u>Wort Wort</u>
s.V.:	Präp. "für"	s.V.:	keine
WA:	Subst.	WA:	Subst.
SE:	Wortwiederholung	SE:	Wortwiederholung
GBdg.:	ganz genau, jedes einzelne Wort	GBdg.:	ganz genau, jedes einzelne Wort
Bem.:	-	Bem.:	-

Sonderfall:

D 12	<u>Auge um Auge, Zahn um Zahn</u>	A 11	<u>el-‘ēn bi_l-‘ēn we_l-sinn</u> <u>bi_l-sinn</u>
		w.Ü.:	<u>das Auge mit dem Auge und</u> <u>der Zahn mit dem Zahn</u>
s.V.:	Präp. "um"	s.V.:	Präp. "mit"
WA:	Subst.	WA:	Subst.
SE:	Wortwiederholung	SE:	Wortwiederholung
GBdg.:	Gleiches muß mit Gleichem vergolten werden	GBdg.:	Gleiches muß mit Gleichem vergolten werden
Bem.:	dieses ist ein doppeltes (bzw. zweifaches) Wort-	Bem.:	dieses ist ein doppeltes (bzw. zweifaches) Wortpaar b) Die Konj. "und" verbindet beide Wortpaare

Gruppe II

Wortpaare mit gleicher lexikalischer Besetzung und unterschiedlichen Komponenten:

D 13	<u>alt und jung</u>	A 12	min <u>kibirhom li soğeirhom</u>
		w.Ü.:	von <u>ihrem Ältesten zu ihrem</u> <u>Jüngsten</u>
s.V.:	Konj. "und"	s.V.:	Präp. "zu"

Gruppe II (weiter)

WA:	Adj.	WA:	Subst.
SE:	keines	SE:	Endreim
GBdg:	(bei) allen, jedermann	GBdg:	(bei) allen, jedermann
Bem.:	Vgl. D 45/A 40	Bem.:	a) Präp. "von" obl. phras. Komp. b) die Poss.Pr. kommen bei beiden Wörtern hinzu und sind unveränderbar

D 14 von Anfang bis Ende

A 13 min el-awel li l-aḡer

w.Ü.: von dem Anfang bis zu dem  
Ende

s.V.: Präp. "bis"

s.V.: Präp. "(bis) zu"

WA: Subst.

WA: Subst.

SE: keines

SE: keines

GBdg: vollständig, ganz

GBdg: von Anfang bis Ende, voll-  
ständig, ganz

Bem.: a) Präp. "von" obl. phras. Komp.  
b) Vgl. D 60/A 54

Bem.: a) Präp. "von" obl. phras.  
Komp.

D 15 da und dort

A 14 min hena we henak

w.Ü.: von hier und dort

s.V.: Konj. "und"

s.V.: Konj. "und"

WA: Adv.

WA: Adv.

SE: Stabreim

SE: Stabreim

GBdg: stellenweise

GBdg: stellenweise

Bem.: -

Bem.: Präp. "von" obl. phras.  
Komp.

D 16 hier und da

s.V.: Konj. "und"

WA: Adv.

SE: keines

GBdg: stellenweise

Bem.: -

D 17 sich drehen und winden

A 15 yelif we yedūr

w.Ü.: er dreht sich und wendet  
sich

Gruppe II (weiter)

s.V.:	Konj. "und"	s.V.:	Konj. "und"
WA:	Vb.	WA:	Vb.
SE:	keines	SE:	Stabreim
GBdg:	Ausflüchte machen	GBdg:	indirekt sein, alles andere als das Gemeinte sagen
Bem.:	Obwohl beide Vben reflexiv sind, kommt das Refl.Pr. nur einmal vor	Bem.:	a) Person und Numerus dieser Vben sind veränderbar b) semantisch deckt es nicht ganz mit dem deutschen WP. Hier wird eher das Indirekte gemeint.
D 18	<u>dumm und dämlich</u>	A 16	<u>'abīṭ w aḥbal</u>
D 19	<u>dumm und doof</u>	w.Ü.:	<u>dumm und blöd</u>
s.V.:	Konj. "und"	s.V.:	Konj. "und"
WA:	Adj.	WA:	Adj.
SE:	Stabreim	SE:	keines
GBdg:	sehr dumm	GBdg:	sehr dumm
Bem.:	-	Bem.:	-
D 20	<u>ein und aus gehen</u>	A 17	<u>daḥīl ṭalef</u>
s.V.:	Konj. "und"	w.Ü.:	<u>ein-, austretend</u>
WA:	Adv.	s.V.:	keine
SE:	keines	WA:	Partizip
GBdg:	a) durch die Tür herein- kommen und hinausgehen b) (fig.) bei einer Familie häufig und ungezwungen verkehren	SE:	keines
Bem.:	An das Vb "gehen" gebunden	GBdg:	a) durch die Tür herein- kommen und hinausgehen b) (fig.) bei jmdm. häufig und ungezwungen verkehren
D 21	mein eigen <u>Fleisch und Blut</u>	A 18	min <u>dami we laḥmi</u>
s.V.:	Konj. "und"	w.Ü.:	von <u>meinem Blut und meinem Fleisch</u>
		s.V.:	Konj. "und"

Gruppe II (weiter)

WA:	Subst.	WA:	Subst.
SE:	keines	SE:	Endreim
GBdg:	mein Blutsverwandter, (be-GBdg: meins) mein Kind	GBdg:	mein Blutsverwandter, (be-GBdg: meins) mein Kind
Bem.:	a) an Poss.Pr. gebunden, die je nach der Person veränderbar sind b) "eigen" dient als Verstärkung der Poss.Pr.	Bem.:	a) Präp. "von" obl. phras. Komp. b) an Poss.Pr. gebunden, die je nach Person veränderbar sind
<u>hier und da</u> (D 16)			
D 22	zwischen <u>Himmel und Erde</u> schweben, hängen	A 19	la tayel <u>sama wa la ard</u> w.Ü.: er reicht <u>weder</u> (zum) <u>Himmel noch</u> (zur) <u>Erde</u>
s.V.:	Konj. "und"	s.V.:	Konj. "weder ... noch"
WA:	Subst.	WA:	Subst.
SE:	keines	SE:	keines
GBdg.:	in der Luft hängen, an einem unsicheren Halt	GBdg.:	nichts Festes erreichen, weder das eine noch das andere
Bem.:	a) Präp. "zwischen" obl. phras. Komp. b) an das Vb "schweben, hängen" o.ä. gebunden	Bem.:	a) an dem Partizip "erreichend" gebunden b) zwischen beiden WP besteht eine Bdgnuancierung
D 23	von <u>oben bis unten</u>	A 20	min fo'li taht w.Ü.: von <u>oben bis unten</u>
s.V.:	Präp. "bis"	s.V.:	Präp. "bis"
WA:	Adv.	WA:	Adv.
SE:	keines	SE:	keines
GBdg:	von oben bis unten betrachten = die ganze Person abschätzend, prüfend betrachten	GBdg:	von oben bis unten betrachten = die ganze Person abschätzend, prüfend betrachten
Bem.:	a) Präp. "von" obl. phras.	Bem.:	a) Präp. "von" obl. phras.

Gruppe II (weiter)

Komp.

b) Vgl. D 30/A 27

Komp.

D 24 Tag und Nacht arbeiten

A 21 lēl nehar

w.Ü.: Nacht Tag

s.V.: Konj. "und"

s.V.: keine

WA: Subst.

WA: Subst.

SE: keines

SE: keines

GBdg: viel, lange und hart (etw. tun)

GBdg: etw. viel, lange und hart (tun)

Bem.: an Vben wie "arbeiten, lernen" u.ä. gebunden

Bem.: an Vben wie "arbeiten, lernen" u.ä. gebunden

den Tag zur Nacht und die Nacht zum Tag machen (D 26)

D 25 Tag und Stunde

A 22 el-yom we l-sa'a

w.Ü.: der Tag und die Stunde

s.V.: Konj. "und"

s.V.: Konj. "und"

WA: Subst.

WA: Subst.

SE: keines

SE: keines

GBdg: den genauen Zeitpunkt fixieren

GBdg: den genauen Zeitpunkt fixieren

Bem.: -

Bem.: -

Sonderfall:

D 26 den Tag zur Nacht und die Nacht zum Tag machen

A 23 lēluh neharuh we neharuh lēluh

w.Ü.: seine Nacht sein Tag und sein Tag seine Nacht

s.V.: Präp. "zu"

s.V.: keine

WA: Subst.

WA: Subst.

SE: keines

SE: keines

GBdg: nachts arbeiten und am Tag schlafen, Tageszeiten vertauschen

GBdg: nachts arbeiten und am Tag schlafen, Tageszeiten vertauschen

Bem.: a) Verdopplung der WP mit

Bem.: a) Verdopplung der WP mit

Gruppe II (weiter)

Austausch der Elemente

b) Konj. "und" verbindet die WP

c) an das Vb "machen" gebunden

Austausch der Elemente

b) Konj. "und" verbindet die WP

c) an Poss. Pr. gebunden, die je nach der Person veränderbar sind

Gruppe III

Wortpaare mit einem gemeinsamen Bestandteil (nur eine Komponente entspricht sich)

D 27 sich dick und rund essen

s.V.: Konj. "und"

WA: Adj.

SE: keines

GBdg: dick und mollig werden (vom Essen)

Bem.: an das Vb "essen" eng gebunden, das reflexiv benutzt wird

D 28 mit Feuer und Schwert vernichten

s.V.: Konj. "und"

WA: Subst.

SE: keines

GBdg: völlig

Bem.: a) Präp. "mit" obl. phras. Komp.

b) an das Vb "vernichten" gebunden

A 24 ythan we\_yrabrab

w.Ü.: er wird dick und mollig

s.V.: Konj. "und"

WA: Vb

SE: keines

GBdg: dick und mollig werden (vom Essen)

Bem.: "y" ist Angabe der 3. Person Singular, die je nach der Person veränderbar ist

A 25 bi\_l-ḥadid we\_l-nār

w.Ü.: mit dem Eisen und dem Feuer

s.V.: Konj. "und"

WA: Subst.

SE: keines

GBdg: völlig

Bem.: a) Präp. "mit" obl. phras. Komp.

b) Vgl. D 55/A 50

D 29 Gebratenes und Gesottenes

A 26 el-meḥamar we\_l-mešamar

w.Ü.: das Gebratene und Aufgekrempele

Gruppe III (weiter)

s.V.:	Konj. "und"	s.V.:	Konj. "und"
WA:	Subst.	WA:	Subst.
SE:	Stabreim und Endreim	SE:	Endreim
GBdg:	viel und feines Essen	GBdg:	feines, besonderes Essen (oft ist Fleisch gemeint)
Bem.:	Gesottenes = gekochtes Fleischgericht	Bem.:	die 2. Komponente "Aufgekrempelte" verliert hier die eigentliche Bdg und steht nur analog der ersten Komponente
D 30	von <u>Kopf bis Fuß</u>	A 27	min <u>sasuh li_rasuh</u>
		w.Ü.:	von <u>seiner Fußspitze bis zu seinem Kopf</u>
s.V.:	Präp. "bis"	s.V.:	Präp. "bis (zu)"
WA:	Subst.	WA:	Subst.
SE:	keines	SE:	Endreim
GBdg:	von oben bis unten, die ganze Person, jmd. von K b F mustern = von oben bis unten abschätzend, prüfend betrachten, von K b F neu einkleiden = ganz	GBdg:	die ganze Person ist z.B. völlig in Unrecht
Bem.:	a) Präp. "von" obl. phras. Komp. b) Zwischen beiden WP besteht Bdgsnuancierung c) Vgl. D 54/Ä 49	GBdg:	a) Präp. "von" obl. phras. Komp. b) an Poss.Pr. gebunden, die je nach der Person veränderbar sind
D 31	<u>Lug und Trug</u>	A 28	<u>bi_l-ğiš we_l-ğidā*</u>
		w.Ü.:	<u>mit Betrügen und Täuschung</u>
s.V.:	Konj. "und"	s.V.:	Konj. "und"
WA:	Subst.	WA:	Subst.
SE:	Endreim	SE:	Endreim
GBdg:	Lügen und Betrügen, betrü-	GBdg:	betrügerisches Reden und

Gruppe III (weiter)

gerisches Reden und Handeln      Handeln

Bem.: a) "Lug" (Lüge, Täuschung)      Bem.: Präp. "mit" obl. phras.  
kommt nur noch in diesem WP      Komp.

vor

b) "Trug" = Betrug, Täuschung, Sinnestäuschung

D 32: von Morgen bis Abend

A 29 min el-ṣobḥ li lēl

w.Ü.: von dem Morgen (bis) zu der Nacht

s.V.: Präp. "bis"

s.V.: Präp. "(bis) zu"

WA: Subst.

WA: Subst.

SE: keines

SE: keines

GBdg: den ganzen Tag (etw. tun)

GBdg: den ganzen Tag (etw. tun)

Bem.: Präp. "von" obl. phras.

Bem.: Präp. "von" obl. phras.

Komp.

Komp.

D 33 von morgens bis abends

s.V.: Präp. "bis"

WA: Adv.

SE: keines

GBdg: den ganzen Tag (etw. tun)

Bem.: Präp. "von" obl. phras. Komp.

D 34 sich in Samt und Seide

A 30 ḥarīr fī ḥarīr

kleiden

w.Ü.: Seide in Seide

s.V.: Konj. "und"

s.V.: Präp. "in"

WA: Subst.

WA: Subst.

SE: Stabreim

SE: Wortwiederholung

GBdg: sehr vornehm, teuer gekleidet

GBdg: sehr vornehm, teuer gekleidet

Bem.: a) Präp. "in" obl. phras.

Bem.: an das Vb "sich anziehen"

Komp.

(o.ä.) gebunden

b) an das reflexive Vb "sich anziehen" o.ä. gebunden

Gruppe III (weiter)

D 35 Schloß und Riegel

s.V.: Konj. "und"

WA: Subst.

SE: keines

GBdg: jmdn. hinter S u R setzen  
= gefangensetzen, ins Gefängnis einsperren, hinter S u R sitzen = im Gefängnis, etw. unter S u R halten = sicher verwahrt haben

Bem.: a) Präp. "hinter" bzw. "unter" sind obl. phras. Komp.  
b) beide WP haben verschiedene Bdggnuancierungen

A 31 bi\_l-ḡabba we\_l-moftāḡ

w.Ü.: mit der Türriegel und dem Schlüssel

s.V.: Konj. "und"

WA: Subst.

SE: keines

GBdg: etw. fest und sicher verschließen, auch (fig.) ein Thema unwiderruflich schließen, nicht mehr darüber sprechen

Bem.: Präp. "mit" obl. phras. Komp.

Gruppe IV

Wortpaare mit unterschiedlicher lexikalischer Besetzung bei gleicher Wortart:

D 36 in Amt und Würden sein

s.V.: Konj. "und"

WA: Subst.

SE: keines

GBdg: ein Amt und die damit verbundenen Rechte (Würden, Achtung, Autorität) haben

Bem.: Präp. "in" obl. phras. Komp.  
An das Vb "sein" gebunden

A 32 markaz we īma

w.Ü.: Position (Posten, Stellung) und Wert

s.V.: Konj. "und"

WA: Subst.

SE: keines

GBdg: einen würdigen Amt und die damit verbundenen Rechte haltend

Bem.: -

D 37 Arm in Arm gehen

s.V.: Präp. "in"

A 33 el-īd fi\_l-īd

w.Ü.: die Hand in der Hand

s.V.: Präp. "in"

Gruppe IV (weiter)

- |  |  |
|--|--|
| WA: Subst.   | WA: Subst.   |
| SE: Wortwiederholung   | SE: Wortwiederholung   |
| GBdg: zusammen, gemeinschaftlich   | GBdg: zusammen, gemeinschaftlich.  |
| Bem.: an das Vb "gehen" o.ä. gebunden  | Bem.: Vgl. D 1/A 1   |
| wie <u>Feuer und Wasser sein</u> (D 56)  |  |
| D 38 in <u>Freud und Leid</u> zusammen   | A 34 ma' ba' d 'a <sub>l</sub> -helwa we <sub>l</sub> -morra<br>w.Ü.: zusammen auf <u>das Süße und das Saure</u> |
| s.V.: Konj. "und"  | s.V.: Konj. "und"  |
| WA: Subst.   | WA: Subst.   |
| SE: keines   | SE: keines   |
| GBdg: immer, in allen Zuständen jmdm beistehen, gute und schlechte Zeiten mit jmdm. teilen                               | GBdg: immer, in allen Zuständen jmdm beistehen, gute und schlechte Zeiten mit jmdm. teilen                       |
| Bem.: Vgl. D 62/A 56   | Bem.: Präp. "auf" obl. phras. Komp. An das Pr. "zusammen" gebunden   |
| D 39: auf <u>Gedeih und Verderb</u>  |  |
| s.V.: Konj. "und"  |  |
| WA: Subst.   |  |
| SE: keines   |  |
| GBdg: a) für gute und schlechte Zeiten, bedingungslos<br>b) jmdm. auf G u V ausgiefert sein<br>nur a) äquivalent zu A 34 |  |
| Bem.: Präp. "auf" obl. phras. Komp. "Gedeih" (das Gedeihen) nur noch in dieser Wendung                                   |  |
| D 40 <u>Herr und Meister</u>   | A 35 el- āmir el-nāhy<br>w.Ü.: <u>der Befehlende und der Verbietende</u>   |
| s.V.: Konj. "und"  | s.V.: keine  |

Gruppe IV (weiter)

WA: Subst.	WA: Subst.
SE: keines	SE: keines
GBdg: unumschränkter Herr	GBdg: unumschränkter Herr, jede Vollmacht besitzend
Bem.: Vgl. D 77/A 69	Bem.: -
D 41 <u>Hin und Her</u>	A 36 <u>aḥd w'ata</u>
s.V.: Konj. "und"	w.Ü.: <u>Nehmen und Geben</u>
WA: Subst.	s.V.: Konj. "und"
SE: Stabreim	WA: Subst.
GBdg: Diskussion, wiederholte Erwägung verschiedener Möglichkeiten	SE: keines
Bem.: Vgl. D 68/A 62	GBdg: Diskussion, wiederholte Erwägung verschiedener Möglichkeiten
D 42 <u>Hinz und Kunz</u>	Bem.: -
D 43 <u>Krethi und Plethi</u>	A 37 <u>zed we 'bēd</u>
s.V.: Konj. "und"	w.Ü.: <u>zwei Personennamen</u>
WA: Subst. (Personennamen)	s.V.: Konj. "und"
SE: Endreim	WA: Subst. (Personennamen)
GBdg: D 42: jedermann, verschiedene Menschen, D 43 (abwertend) allerhand recht verschiedene Menschen, gemischte Gesellschaft	SE: Endreim
Bem.: Vgl. D 72/A 64	GBdg: jedermann, verschiedene Menschen
D 44 sie leben wie <u>Hund und Katze</u> miteinander	Bem.: entspricht eher D 42
s.V.: Konj. "und"	A 38 <u>na'ir we ne'ir</u>
WA: Subst.	w.Ü.: (der) <u>Neckende und (der) Neckendere</u>
SE: keines	s.V.: Konj. "und"
GBdg: sie vertragen sich nicht, können sich nicht ausstehen	WA: Subst.
	SE: beiden Elementen liegt der gleiche Wortstamm zugrunde
	GBdg: dauernd am Streiten und Zanken sein, sich dauernd neckend

Gruppe IV (weiter)

- Bem.: a) Konj. "wie" obl. phras. Komp. Bem.: die 2. Komp. ist eine Steigerungsform der 1.
- b) WP ist Teil einer grösseren PE A 39 zai el oṭṭ we-l-fār  
w.Ü.: wie die Katze und die Maus
- c) weitere Bdg: in ständigem Streit leben s.V.: Konj. "und"  
WA: Subst.  
SE: keines  
GBdg: sich dauernd neckend, nicht vertragend  
Bem.: Konj. "wie" obl. phras. Komp.
- D 45 mit Kind und Kegel A 40 min kibirhom li soḡeirhom  
w.Ü.: von ihrem Ältesten zu ihrem Jüngsten  
s.V.: Präp. "zu"  
WA: Subst.  
SE: Endreim  
GBdg: alle, jeder
- s.V.: Konj. "und"  
WA: Subst.  
SE: Stabreim  
GBdg: mit der ganzen Familie
- Bem.: a) Präp. "mit" obl. phras. Komp. Bem.: a) Präp. "von" obl. phras. Komp.  
b) "Kegel" (uneheliches Kind) b) an Poss.Pr. gebunden, die nur noch in dieser Wendung nicht veränderbar sind  
c) Vgl. D 13/A12
- D 46 Kopf an Kopf stehen A 41 el-kitf fi-l-kitf  
w.Ü.: die Schulter in der Schulter  
s.V.: Präp. "an"  
WA: Subst.  
SE: Wortwiederholung  
GBdg: dicht gedrängt  
Bem.: an das Vb "stehen" gebunden (D 46)
- D 47 Mann an Mann A 42 ya 'ātil ya ma'tūl  
w.Ü.: entweder Mörder oder Gemordete  
s.V.: Präp. "an"  
WA: Subst.  
SE: Wortwiederholung  
GBdg: dicht gedrängt  
Bem.: -
- D 48 ein Kampf auf Leben oder Tod s.V.: Konj. "oder"

Gruppe IV (weiter)

WA: Subst.	WA: Subst.
SE: keines	SE: beiden Elementen liegt der gleiche Wortstamm zugrunde
GBdg: Kampf, bei dem bis zum Tode eines Gegeners gekämpft wird	GBdg: auf alle Kosten
Bem.: a) Präp. "auf" obl. phras. Komp.	Bem.: Zwischen beiden WP besteht eine Bdg्सnuancierung
b) WP Teil einer größeren PE	
D 49 mit <u>Leib und Seele</u>	A 43 bi <u>'lbuh we 'a'luh</u>
	w.Ü.: mit <u>seinem Herz und seinem Verstand</u>
s.V.: Konj. "und"	s.V.: Konj. "und"
WA: Subst.	WA: Subst.
SE: keines	SE: keines
GBdg: (fig.) ganz und gar, völlig	GBdg: (fig.) ganz und gar, völlig
Bem.: a) Präp. "mit" obl. phras. Komp.	Bem.: a) Präp. "mit" obl. phras. Komp.
b) Vgl. D 79, D 80/A 71	b) an Poss.Pr. gebunden, die je nach Person veränderbar sind

Mann an Mann (D 47)

D 50 <u>Roß und Reiter</u>	A 44 <u>el-ğamal we_l-ğammāl</u>
	w.Ü.: <u>der Kamel und der Kamel-treiber</u>
s.V.: Konj. "und"	s.V.: Konj. "und"
WA: Subst.	WA: Subst.
SE: Stabreim	SE: beiden Elementen liegt der gleiche Wortstamm zugrunde
GBdg: alles, die Gesamtheit	GBdg: alles, die Gesamtheit
Bem.: -	-
D 51 <u>ruck zuck</u>	A 45 <u>hēla bēla</u>
	A 46 <u>hēla hobb</u>

Gruppe IV (weiter)

	w.Ü.: unübersetzbar (da Interjektion)
s.V.: keine	s.V.: keine
WA: Interjektion	WA: Interjektion
SE: Endreim	SE: A 45 Endreim, A 46 Stabreim
GBdg: sehr schnell, blitzartig	GBdg: A 45 schnell, übereilt A 46 Ausruf beim Aufheben
Bem.: "ruck" meist in der Verbindung ruck zuck	Bem.: Vgl. D 66/A 60 Es bestehen Bdgnuancierungen zwischen den WP
D 52 mit <u>Sang und Klang</u>	A 47 <u>bi_l-<sup>t</sup>abl we_l-zamr</u>
	w.Ü.: mit <u>dem Getrommel und dem Blasen</u> (eines Instruments)
s.V.: Konj. "und"	s.V.: Konj. "und"
WA: Subst.	WA: Subst.
SE: Endreim	SE: keines
GBdg: mit Gesang und Musikbegleitung, singend, musizierend	GBdg: a) Musik machend b) mit großer Mühe
Bem.: Präp. "mit" obl. phras. Komp.	Bem.: a) Präp. "mit" obl. phras. Komp. b) nur Bdg a entspricht D52
D 53 in <u>Saus und Braus</u> leben	A 48 <u>bi_l-tül we_l<sup>c</sup>ard</u>
	w.Ü.: mit <u>der Länge und der Breite</u>
s.V.: Konj. "und"	s.V.: Konj. "und"
WA: Subst.	WA: Subst.
SE: Endreim	SE: keines
GBdg: herrlich und in Freuden, sorglos, verschwenderisch im Überfluß leben, prächtig leben, in dauerndem Festtagstrubel	GBdg: a) das Leben voll genießen (wenn Teil der Wendung: er lebt sein Leben mit der L und der B) b) um jegliche Kosten etw. tun
Bem.: a) Präp. "in" obl. phras. Komp.	Bem.: a) Präp. "mit" obl. phras. Komp.

Gruppe IV (weiter)

- b) an das Vb "leben" gebunden      b) nur Bdg a) entspricht  
c) "Saus" und "Braus" kommen      D 53  
nur noch in dieser Wendung vor
- D 54 vom Scheitel bis zur Sohle      A 49 min sasuh li rasuh  
w.Ü.: von seiner Fußspitze (bis)  
zu seinem Kopf  
s.V.: Präp. "bis zu"      s.V.: Präp. "(bis) zu"  
WA: Subst.      WA: Subst.  
SE: keines      SE: Endreim  
GBdg: von Kopf bis Fuß, von oben      GBdg: die ganze Person ist z.B.  
bis unten, die ganze Person      völlig in Unrecht  
Bem.: a) Präp. "von" obl. phras.      Bem.: a) Präp. "von" obl. phras.  
Komp.      Komp.  
b) Vgl. D 30/A 27      b) an Poss.Pr. gebunden,  
die je nach der Person ver-  
änderbar sind
- D 55 etwas mit Stumpf und Stiel      A 50 bi-l-ḥadīd we-l-nār  
ausrotten, vernichten      w.Ü.: mit dem Eisen und dem Feuer  
s.V.: Konj. "und"      s.V.: Konj. "und"  
WA: Subst.      WA: Subst.  
SE: Stabreim      SE: keines  
GBdg: ganz und gar      GBdg: völlig, ganz und gar  
Bem.: a) Präp. "mit" obl. phras.      Bem.: a) Präp. "mit" obl. phras.  
Komp.      Komp.  
b) an die obigen Vben u.ä.      b) Vgl. D 28/A 25  
gebunden
- D 56 wie Tag und Nacht      A 51 far' el-samā we-l-ard bēn  
D 57 wie Feuer und Wasser sein      w.Ü.: Unterschied des Himmels und  
der Erde zwischen  
s.V.: Konj. "und"      s.V.: Konj. "und"  
WA: Subst.      WA: Subst.  
SE: keines      SE: keines  
GBdg: ein krasser Unterschied,      GBdg: ein krasser Unterschied

Gruppe IV (weiter)

völlig anders, gegensätzlich

Bem.: Konj. "wie" obl. phras.  
Komp.

D 57 an das Vb "sein" ge-  
bunden

Bem.: Subst. "Unterschied" (geneti-  
gebraucht) und Präp. "zwi-  
schen" obl. phras. Komp.

D 58 von Tür zu Tür gehen

s.V.: Präp. "zu"

WA: Subst.

SE: Wortwiederholung

GBdg: von einem Haus zum anderen

Bem.: a) Präp. "von" obl. phras.  
Komp.

b) an das Vb "gehen" o.ä.  
gebunden

A 52 min bēt li bēt

w.Ü.: von Haus zu Haus

s.V.: Präp. "zu"

WA: Subst.

SE: Wortwiederholung

GBdg: von einem Haus zum anderen

Bem.: a) Präp. "von" obl. phras.  
Komp.

b) Vgl. D 2, D 3/ A 2 und  
D 10/A 9

D 59 von Tuten und Blasen keine  
Ahnung haben

s.V.: Konj. "und"

WA: Subst.

SE: keines

GBdg: keine Ahnung haben, von der  
Sache nichts verstehen

Bem.: a) Präp. "von" obl. phras.  
Komp.

b) WP Teil einer größeren PE

A 53 ma ye'rafš el-samā m\_el-'amā

w.Ü.: er weiß nicht den Himmel  
von der Blindheit

s.V.: Präp. "von"

WA: Subst.

SE: Endreim

GBdg: keine Ahnung haben, von der  
Sache nichts verstehen, kein  
Unterscheidungsvermögen haben

Bem.: an das negierte Vb "wissen"  
gebunden

Gruppe V

Wortpaare mit unterschiedlicher lexikalischer Besetzung bei unter-  
schiedlicher Wortart:

D 60 Von A bis Z

A 54 min ta'ta' li salāmuh'alēkom

w.Ü.: von tak, tak bis "Heil über  
euch" (bzw. Friede sei euch)

Gruppe V (weiter)

s.V.: Präp. "bis"	s.V.: Präp. "bis"
WA: Buchstaben	WA: Interjektion + Grußformel
SE: keines	SE: keines
GBdg: von Anfang bis Ende, mit allen Details (A ist der erste und Z der letzte Buchstabe des Alphabets)	GBdg: von Anfang bis Ende, mit allen Details ("tak" ist die lautmalerische Nachahmung des Klopfens an der Tür und die Grußformel ist das letzte, was man beim Gehen sagt also: der Besuch wird vom Anfang bis zum Ende detailliert wiedergegeben.
Bem.: Präp. "von" obl. phras. Komp. Vgl. D 14/A 13	Bem.: a) Präp. "von" obl. phras. Komp. b) Dieses WP ist ein Sonderfall, da beide Komp. aus verschiedenen WA bestehen

ab und zu (D 69)

D 61 <u>blink und blank</u>	A 55 <u>bi_yešif we_ıyřif</u>
	w.Ü.: <u>durchsichtig sein und blinken, schimmern</u> (die Wäsche)
s.V.: Konj. "und"	s.V.: Konj. "und"
WA: Adj.	WA: Vb
SE: Stab- und Endreim	SE: Stab- und Endreim
GBdg: glänzend vor Sauberkeit, rein	GBdg: glänzend vor Sauberkeit, rein
Bem.: beide Wörter kommen fast nur in dieser Wendung vor	Bem.: Vgl. D 65/ A 59

dann und wann (D 70)

D 62 durch <u>dick und dünn</u>	A 56 ma <sup>ˈ</sup> ba <sup>ˈ</sup> d <sup>ˈ</sup> al <sup>ˈ</sup> helwa we <sup>ˈ</sup> l-morra
	w.Ü.: zusammen auf <u>das Süße und das Saure</u>
s.V.: Konj. "und"	s.V.: Konj. "und"
WA: Adj.	WA: Subst.

Gruppe V (weiter)

SE: Stabreim

SE: keines

GBdg: sie stehen sich bei allen Gefahren zur Seite

GBdg: immer, in allen Zuständen jmdm. beistehen, gute und schlechte Zeiten mit jmdm. teilen

Bem.: a) Präp. "durch" obl. phras. Komp.

Bem.: a) Präp. "auf" obl. phras. Komp.

b) WP Teil einer größeren PE

b) an das Pronomen "zusammen" eng gebunden

c) Vgl. D 38, 39/A 34

D 63 jmdn. durch und durch kennen

A 57 ħabzuh we 'ağnuh

w.Ü.: er bäckt ihn und knetet ihn

s.V.: Konj. "und"

s.V.: Konj. "und"

WA: Präp.

WA: Vb

SE: Wortwiederholung

SE: keines

GBdg: sehr genau kennen

GBdg: jmd sehr genau kennen

Bem.: WP Teil einer größeren PE und nur als Teil dieses PE ist es A 57 semantisch äquivalent

Bem.: Poss.Pr. Teil des WP. Sie sind je nach der Person veränderbar.

D 64 weder ein noch aus wissen

A 58 moř 'aref rasuh min reğlĕh

w.Ü.: er weiß nicht sein Kopf von seinen Beinen

s.V.: Konj. "weder ...noch"

s.V.: Präp. "von"

WA: Adv.

WA: Subst.

SE: keines

SE: Stabreim

GBdg: völlig ratlos sein, sich in einer ausgeweglosen Situation befinden

GBdg: er weiß nichts mehr, er ist völlig durcheinander

Bem.: an das Vb "wissen" gebunden

Bem.: an das negierte Vb "wissen" und Poss.Pr. eng gebunden, die letzteren sind nach der Person veränderbar

ganz und gar (D 79)

Gruppe V (weiter)

D 65 geschniegelt und gebügelt

s.V.: Konj. "und"

WA: Partizip

SE: Stab- und Endreim

GBdg: fein zurechtgemacht, über-  
trieben gepflegt, fein an-  
gezogen und sauber gewa-  
schen und gekämmt

Bem.: -

D 66 Hals über Kopf

s.V.: Präp. "über"

WA: Subst.

SE: keines

GBdg: überstürzt, zu eilig

Bem.: Vgl. D 51/A 45, 46

D 67 von heute auf morgen

s.V.: Präp. "auf"

WA: Adv.

SE: keines

GBdg: ganz plötzlich, unerwartet  
es wird nicht "v. h a m" ge-  
schehen = nicht sofort, erst  
in einiger Zeit

Bem.: Präp. "von" obl. phras.  
Komp.

A 59 bi\_yešif we\_yrif

w.Ü.: durchsichtig sein und blin-  
ken, schimmern

s.V.: Konj. "und"

WA: Vb

SE: Stab- und Endreim

GBdg: elegant, aufgemacht,  
sauber (auf Personen be-  
zogen)

Bem.: kann auch von Gegenständen  
gesagt werden Vgl. D61/A55

A 60 hēla bēla

w.Ü.: unübersetzbar (da Interjek-  
tion)

s.V.: keine

WA: Interjektion

SE: Endreim

GBdg: schnell übereilt, ohne  
Vorbereitung

Bem.: -

A 61 bēn yōm we lēla

w.Ü.: zwischen einem Tag und ei-  
ner Nacht

s.V.: Konj. "und"

WA: Subst.

SE: keines

GBdg: plötzlich, unerwartet, in  
kurzer Zeit

Bem.: Präp. "zwischen" obl. phras.  
Komp.

Gruppe V (weiter)

D 68 Hin und Her

s.V.: Konj. "und"

WA: Subst.

SE: Stabreim

GBdg: Diskussion, wiederholte Erwägung verschiedener Möglichkeiten

Bem.: Vgl. D 41/A 36

D 69 hin und wieder

D 70 ab und zu

D 71 dann und wann

s.V.: Konj. "und"

WA: Adv.

SE: D 69,70: keines, D71 Endreim

GBdg: manchmal, zuweilen, gelegentlich

Bem.: -

D 72 Krethi und Plethi

s.V.: Konj. "und"

WA: Subst. (Personennamen)

SE: Endreim

GBdg: (abwertend) allerhand recht verschiedene Menschen, ge-

A 62 yewadi we\_yǝṣṣīb

w.Ü.: er bringt dorthin und holt her

s.V.: Konj. "und"

WA: Vb

SE: keines

GBdg: sich Gedanken machen über, grübeln, hin- und herdiskutieren

Bem.: -

A 63 kol hīn we mīn

w.Ü.: Jede Weile und Wer

s.V.: Konj. "und"

WA: Subst.

SE: Endreim

GBdg: gelegentlich, selten, von Zeit zu Zeit

Bem.: a) an Pronomen "jedes" gebunden  
b) das Fragewort "wer" verliert seine Bdg und steht substantivisch analog zu "Weile"

A 64 kol min habb we\_dabb

w.Ü.: jeder, der sich aufmacht (bzw. etw. tut) und der sich sacht voranbewegt

s.V.: Konj. "und"

WA: Vb

SE: Endreim

GBdg: allerhand recht verschiedene Menschen (abwertend)

Gruppe V (weiter)

mischte Gesellschaft

Bem.: Vgl. D 42,43/A 37

D 73 wie er leibt und lebt

s.V.: Konj. "und"

WA: Vb

SE: Stab- und Endreim

GBdg: ganz wie er wirklich ist

Bem.: a) leiben = leben. Kommt  
nur noch in diesem WP vor.  
b) WP Teil einer größeren  
PE

D 74 Mann für Mann

s.V.: Präp. "für"

WA: Subst.

GBdg: jeder einzeln, einer nach  
dem anderen

SE: Wortwiederholung

Bem.: -

D 75: nach und nach

s.V.: Konj. "und"

WA: Adv.

SE: Wortwiederholung

GBdg: allmählich, mit der Zeit

Bem.: -

D 76 Rede und Antwort stehen

Bem.: gebunden an Pronomina "je-  
der, der"

A 65 bi\_šahmuh we\_laḥmuh

w.Ü.: mit seinem Fett und sei-  
nem Fleisch

s.V.: Konj. "und"

WA: Subst.

SE: Endreim

GBdg: ganz wie er wirklich ist

Bem. a) Präp. "mit" obl. phras.  
Komp.  
b) an Poss.Pr. gebunden, die  
nach der Person veränder-  
bar sind

A 66 waḥid waḥid

w.Ü.: einer einer

s.V.: keine

WA: Numerale

GBdg: jeder einzeln, einer nach  
dem anderen

SE: Wortwiederholung

Bem.: -

A 67 šoya šoya

w.Ü.: ein bißchen ein bißchen

s.V.: keine

WA: Subst.

SE: Wortwiederholung

GBdg: ganz allmählich, mit der  
Zeit

Bem.: -

A 68 sīn we\_ḡīm

w.Ü.: sīn und ḡīm sind die ersten

Gruppe V (weiter)

Buchstaben von "su'al" (Frage) und "ğawāb" (Antwort)

s.V.: Konj. "und"

s.V.: Konj. "und"

WA: Subst.

WA: Buchstaben

SE: keines

SE: keines

GBdg: über etw. Rechenschaft geben in Form von Frage und Antwort

GBdg: über etw. Rechenschaft geben in Form von Frage und Antwort

Bem.: an das Vb "stehen" gebunden

-

D 77 schalten und walten

A 69 el-āmir el-nāhy

w.Ü.: der Befehlende und der Verbietende

s.V.: Konj. "und"

s.V.: keine

WA: Vb.

WA: Subst.

SE: Endreim

SE: Stabreim

GBdg: herrschen, wirtschaften, verfügen über, gebieten, frei über etw. s u w = frei darüber verfügen

GBdg: unumschränkter Herr, jede Vollmacht besitzend

Bem.: -

Bem.: Vgl. D 40/A 34

D 78 auf Schritt und Tritt jmdn. folgen

A 70 warah warah

w.Ü.: hinter ihm hinter ihm

s.V.: Konj. "und"

s.V.: keine

WA: Subst.

WA: Präp.

SE: Endreim

SE: Wortwiederholung

GBdg: überallhin, jmdn auf S u T beobachten, ununterbrochen

GBdg: ununterbrochen hinter jmdn sein

Bem.: Präp. "auf" obl. phras. Komp.

Bem.: an Poss.Pr. gebunden, die je nach der Person veränderbar sind

D 79 voll und ganz

A 71 bi 'lbuh we a luh

D 80 ganz und gar

w.Ü.: mit seinem Herz und seinem Verstand

Gruppe V (weiter)

s.V.: Konj. "und"	s.V.: Konj. "und"
WA: Adv.	WA: Adv.
SE: D 79: keines, D80: Stabreim	SE: keines
GBdg: völlig	GBdg: völlig, sich einer Sache widmen
Bem.: Vgl. D 49/A 43	Bem.: an Poss.Pr. gebunden, die je nach der Person veränderbar sind

Aus dieser Konfrontationsliste kann man folgende Schlüsse ziehen:

1. Man kann sehr wohl von einer semantischen Entsprechung zwischen den deutschen und den ägyptisch-arabischen Wortpaaren sprechen. Wir können jedoch den genauen Prozentsatz dieser Wortpaaräquivalente (80 deutsche gegenüber 71 ägyptisch-arabischen) des Korpus zu der gesamten Zahl der Wortpaare nicht feststellen, da keine bestimmte Zahl der Wortpaare feststeht. Würde man die Behauptung von Krüger-Lorenzen<sup>10</sup> annehmen, daß es ca. 300 deutsche Wortpaare gibt, so würden die deutschen Wortpaare, die Entsprechungen im Ägyptisch-Arabischen haben, einen erheblichen Teil ausmachen.

Diese semantische Entsprechung hat verschiedene Grade, die aus der Einteilung in Gruppen ersichtlich ist. Die Gruppen haben folgenden Anteil an dem Gesamtkorpus der Konfrontationsliste: Gruppe I 15,5%, Gruppe II 17,5%, Gruppe III 11%, Gruppe IV 31% und Gruppe V 25%. Betrachten wir diese Einteilung, so finden wir, daß die Wortpaare der Gruppe I und II (die eine fast völlige Entsprechung in Semantik und lexikalischer Besetzung aufweisen) zusammen mit der Gruppe III (die eine große Ähnlichkeit in Semantik und lexikalischer Besetzung aufweisen) 45% des Gesamtkorpus ausmachen. Mit diesem Ergebnis - beinahe eine Überraschung - haben wir zu Beginn dieser Forschungsarbeit nicht gerechnet. Auf die Frage, wieso solch ein hoher Grad an Äquivalenz zwischen den deutschen und den ägyptisch-arabischen Wortpaaren besteht, wollen wir uns nicht einlassen. Es ist einerseits eine komplizierte, schwer zu beantwortende Frage, und andererseits würde es den Rahmen einer solchen Arbeit sprengen, so daß

wir uns hier mit dem bloßen Hinweis begnügen wollen, ohne den Versuch zu machen, Erklärungen für diese Erscheinung zu finden.

2. Außer der semantischen Entsprechung kann man wohl von formalen und stilistischen Ähnlichkeiten sprechen. Wie das deutsche Wortpaar besteht das ägyptisch-arabische - strenggenommen - aus zwei Komponenten der gleichen Wortart, Zum größten Teil werden diese beiden Komponenten durch eine syntaktische Verbindung aneinandergeschlüsselt.

3. Die Substantive überwiegen bei weitem gegenüber den anderen Wortarten und dies sowohl bei den deutschen Wortpaaren (66%) als auch bei den ägyptisch-arabischen Wortpaaren (72%). Die anderen Hauptwortarten (Verben, Adjektive und Adverbien) sind in beiden Sprachen sehr unterschiedlich vertreten. Während die Adverbien in 17% der deutschen Wortpaare vorkommen, kommen sie nur in 3% der ägyptisch-arabischen Wortpaaren vor. Dasselbe gilt für die Adjektive (8% der deutschen Wortpaare und 1,5% der ägyptisch-arabischen Wortpaare). Bei den Verben ist es umgekehrt, wo 10% der ägyptisch-arabischen Wortpaare Verben enthalten und dies gegenüber 4% der deutschen Wortpaare des Korpus. Mit Ausnahme der Interjektionen (in 6,5% der ägyptisch-arabischen und in 1% der deutschen Wortpaare) ist der Unterschied zwischen den weiteren Wortarten nicht so groß. So kommen die Buchstaben (die strenggenommen keine Wortarten sind) und die Präpositionen in jeweils einem Wortpaar des Deutschen (1%) und des Ägyptisch-Arabischen (1,5%) vor. Während Partizipien und Numerale in den deutschen Wortpaaren nicht vorkommen, tauchen sie nur in jeweils einem ägyptisch-arabischen Wortpaar (1,5%) auf. Im Großen und Ganzen kann also der Schluß gezogen werden, daß die vier Hauptwortarten als Komponenten der Wortpaare - sowohl im Deutschen als auch im Ägyptisch-Arabischen - den Vorrang haben. Dies gilt vor allem für Substantive.

4. Zu den Wortarten gehören auch die Possessivpronomina, die - weil das Arabische eine eher synthetische Sprache ist - als Teil des Substantivs (in 12,5% der ägyptisch-arabischen Wortpaare) vorkommen.<sup>11</sup> In den deutschen Wortpaaren kommt es nur in einem Wortpaar

(also 1%) vor, nämlich "mein eigen Fleisch und Blut". Und da erscheint es - da das Deutsche gegenüber dem Arabischen eher eine analytische Sprache ist - als selbständiges Wort.

Die syntaktische Verbindung, die beide Komponenten des Wortpaares verknüpft, wird entweder durch Konjunktionen oder Präpositionen gebildet. Dabei überwiegt die Konjunktion "und" sowohl in den deutschen Wortpaaren (66%) als auch in den ägyptisch-arabischen (48%). Andere Konjunktionen wie "oder" bzw. "entweder ... oder" kommen in jeweils einem deutschen und einem ägyptisch-arabischen Wortpaar des Korpus vor. Die Konjunktionen sind fast doppelt so häufig wie die Präpositionen. So kommen die Präpositionen in 34% der deutschen und 24% der ägyptisch-arabischen Wortpaare vor, davon besonders die Präposition "zu" (8% deutsche und 11% ägyptisch-arabische Wortpaare) und die Präposition "bis" (9% deutsche und 8% ägyptisch-arabische Wortpaare). Andere Präpositionen wie "von", "über", "auf", "an", "in", "für", "nach", "um" und "mit" sind wenig vertreten.

Man kann also den Schluß ziehen, daß die Verteilung der syntaktischen Verbindungen im Wortpaarkorpus beider Sprachen eine große Ähnlichkeit aufweist.

6. Wichtig jedoch ist die Betonung der Tatsache, daß beim Fehlen der syntaktischen Verbindung zwischen beiden Sprachen ein großer Unterschied besteht. Während das Fehlen der syntaktischen Verbindung im Deutschen nur in einem Wortpaar (also 1%) vorkommt, scheint es im Ägyptisch-Arabischen eine wohl annehmbare Möglichkeit zu sein (20%), so daß man in einer Definition der Wortpaare im Ägyptisch-Arabischen kaum von "zwei Komponenten durch eine syntaktische Verbindung verknüpft" sprechen kann. Dabei ist zu bemerken, daß einige solcher Wortpaare keinen Ersatz für das Fehlen einer syntaktischen Verbindung haben. Mit Ersatz meine ich hier vor allem die Stilelemente (wie End-, Stabreim u.ä.), die das Gefühl der Einheitlichkeit der Komponenten beim Hörer erwecken können (s.u.). Im Deutschen hat das einzige Wortpaar im Korpus ohne syntaktische Verbindung (nämlich: "ruck zuck") Endreim.

7. Wie bereits erwähnt üben die Stilelemente m.E. eine bestimmte

Funktion im Wortpaar aus, nämlich die, den Grad der Einheitlichkeit beider Komponenten zu erhöhen. Die Stilelemente, die in beiden Wortpaaren vorkommen, sind Endreim, Stabreim, End- und Stabreim und Wortwiederholung. Die Wortwiederholung kommt in 24,5% der deutschen und 26% der ägyptisch-arabischen Wortpaare vor. Unter diesen sind natürlich alle Wortpaare der Gruppe I. Der Stabreim überwiegt in den deutschen Wortpaaren (13%). In den ägyptisch-arabischen kommt es in 6,5% der Wortpaare vor. Der Endreim ist in den ägyptisch-arabischen Wortpaaren (18%) häufiger als in den deutschen (11,5%). Die Kombination von Stab- und Endreim kommt in den deutschen Wortpaaren (5%) häufiger als in den ägyptisch-arabischen (1,5%) vor.

Nur in den ägyptisch-arabischen Wortpaaren (3%) und nicht in den deutschen kommt ein besonderes Stilelement vor. Beide Komponenten entstammen nämlich dem gleichen Wortstamm.

Eine m.E. wichtige Bemerkung ist die, daß die Stilelemente bei 44% der deutschen und 31% der ägyptisch-arabischen Wortpaaren völlig fehlen. Stilistische Besonderheiten sind also - wenn man die zweigliedrige Form des Wortpaares als solches außer Acht läßt - nicht inhärente Eigenschaften von Wortpaaren. Sie üben also für die Wortpaare - sowohl für deutsche als auch für ägyptisch-arabische - keine unentbehrliche Funktion aus.

8. Die wichtigste Schlußfolgerung dieser Studie ist m.E. die, daß man sehr wohl von Äquivalenzbeziehungen zwischen den deutschen und den ägyptisch-arabischen Wortpaaren sprechen kann und diese Äquivalenzbeziehung ist nicht nur semantischer Natur, sondern auch stilistischer, formaler und syntaktischer.

#### Anmerkungen

1. Vgl. Pilz S. 81
2. Ebenda, S. 81f.
3. Unter Ägyptisch-Arabisch ist die in Ägypten gesprochene Umgangssprache des Arabischen gemeint.
4. Die arabischen Buchstaben sind in folgender Weise transkribiert:

ا - عزة a - ب b - ت t - ث ṭ - ج ħ - ح ḥ - خ d - د d - ذ z  
ر - ر r - ز z - س s - س ṣ - ش ṣ - ص d - ض ṭ - ط z - ظ ʿ - ع ġ - غ ġ  
ف - ف f - ق q - ك k - ل l - م m - ن n - ه h - و w - ي y - ى

Lange Buchstaben bzw. Vokale werden durch eine Tilde markiert, z.B. ā, ī.

5. Die Wortarten, die hier vorkommen, sind Substantive, Verben, Adjektive, Adverbien, Interjektionen, Partizipien, Präpositionen, Numerale und Possessivpronomina. Wichtig ist, daß wir alle substantivierten Verben, Adjektive, Adverbien u.ä. als Substantive gezählt haben, ohne diese feineren Unterscheidungen zu beachten. Außerdem ist zu betonen, daß wir bei der Bestimmung der Wortarten - sowohl derjenigen in den deutschen als auch in den ägyptisch-arabischen Wortpaaren - von den Prinzipien der Wortarteinteilung der deutschen Morphologie ausgegangen sind.

6. Unter Stilelement verstanden wir alles, was optisch wahrnehmbar ist, so daß selbst der, der die Sprache nicht versteht, es von der Schreibung erkennen kann. Zum Beispiel Endreim in "Lug und Trug". Außer Acht bleiben in der hiesigen Studie solche Besonderheiten, die den Inhaltsbeziehungen zwischen den Komponenten entspringen z.B. Synonymie ("dumm und doof"), Antynomie ("Tag und Nacht") usw. Im folgenden geben wir eine Beschreibung der verschiedenen Stilelemente, an die wir uns in der Konfrontationsliste gehalten haben: "Endreim" ist "Gleichklang von Wörtern vom letzten betonten Vokal ab." (aus Braak S. 73)

"Stabreim" ist "... gleichlautender Anlaut von betonten Stammsilber: Buchstabenreim." (aus Braak S. 72)

"Wortwiederholung" ist die Wiederholung des gleichen Wortes.

Als Letztes kommen die Wörter, die dem gleichen Wortstamm entspringen bzw. entstammen.

7. Den Terminus "Gesamtbedeutung" haben wir dem Terminus "übertragene Bedeutung" vorgezogen, da in vielen Wortpaaren die Bedeutung des Wortpaares als Ganzes der Kombination der wörtlichen Bedeutung beider Komponente entspricht z.B. "von Anfang bis Ende". Andere Wortpaare erhalten als Gesamtbedeutung eine übertragene Bedeutung,

wobei die einzelnen Komponenten als Teil des Wortpaares eine neue Bedeutung erhalten, die ihnen als Einzelwort lexikalisch nicht inhärent ist. Zum Beispiel "durch dick und dünn mit einander gehen" heißt "sich bei allen Gefahren zur Seite stehen". Da das nicht bei allen Wortpaaren der Fall ist, bevorzugten wir den Terminus "Gesamtbedeutung".

8. Um die Prozentsätze wirklich möglichst genau wiederzugeben, habe ich die Wortpaare, die sich wiederholen, nicht doppelt gezählt. Von den 80 deutschen habe ich folglich 2 und von den 71 ägyptisch-arabischen 8 abgezogen, und dies um ein wahres Bild des Vorkommens einer bestimmten Erscheinung zu geben.

9. Weitere Hinweise zur Konfrontationsliste:

Jedes Wortpaar wird innerhalb seines Komplexes gekürzt, wenn es noch einmal vorkommt. Zum Beispiel: "Hand in Hand" = "H i H". Die Wortpaare sind - im strengen Sinne - die beiden Komponenten plus syntaktische Verbindung (wenn sie vorhanden ist, deswegen werden die Komponenten unterstrichen. Im Ägyptisch-Arabischen werden sie in der Transkription und der wörtlichen Übersetzung unterstrichen. Zum Beispiel "durch dick und dünn mit einander gehen". Nur "dick und dünn" werden als Wortpaar - im strengen Sinne - unterstrichen. Alles, was außerdem miterfaßt wird, ist an das Wortpaar eng gebunden, z.B. zählt die Präposition "durch" als obligatorische phraseologische Komponente, ferner ist das Wortpaar an das Verb "gehen" gebunden, bzw. das Wortpaar ist Teil einer größeren Phraseologischen Einheit (PE).

In den Bemerkungen wird darauf hingewiesen, wenn ein Wort nur noch im Wortpaar in dieser Form vorkommt. Z.B. das Wort "Lug" in "Lug und Trug".

10. Vgl. Krüger-Lorenzen S. 642

11. Wir haben das Possessivpronomen dann als unveränderbar bezeichnet, wenn bei einem bestimmten Wortpaar nur dieses und kein anderes Possessivpronomen an die beiden Substantive gekoppelt vorkommt. Die weiteren Possessivpronomina im Korpus (bei 11% der ägyptisch-arabischen Wortpaare) sind nach der Person veränderbar. Zum Bei-

spiel A 18 "von meinem Fleisch und meinem Blut" kann auch als "sein, dein" usw. vorkommen.

#### Literaturhinweise

- Agricola, Erhard, Wolfgang Fleischer und Helmut Protze (Hrsg.) unter Mitwirkung von Wolfgang Ebert: Kleine Enzyklopädie. Die deutsche Sprache in zwei Bänden. 1.Bd. (1969). S. 589 f.
- Behagel, O.: Die neuhochdeutschen Zwillingswörter. - In: Germania 23 (1878). S. 257 - 292.
- Braak, Ivo: Poetik in Stichworten. Literaturwissenschaftliche Grundbegriffe. Eine Einführung. 3. neubearbeitete Aufl. - Kiel: Verl. Ferdinand Hirt 1969. (=Hirt<sup>S</sup> Stichwörter)
- Fleischer, Wolfgang: Phraseologie der deutschen Gegenwartssprache. - Leipzig: VEB Bibliographisches Institut 1982. S. 111-115.
- Gustafsson, Marita: Binominal Expressions in Present-Day English. A Syntactic and Semantic Study. - Turku: 1975.
- dies.: The Frequency and "Frozenness" of some English Binominals. - In: Neuphilologische Mitteilungen 77 (1976). S. 623-637.
- Köppe, Ingeborg: Zweigliedrige Ausdrücke in Zunftordnungen des 16. Jahrhunderts. - In: Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur. 98. Band. - Halle (Saale): VEB Max Niemeyer Verlag. 1977. S. 170-194.
- Krüger-Lorenzen, Kurt: Deutsche Redensarten und was dahinter steckt. Ungekürzte Sonderausgabe in einem Band. - Wiesbaden: VMA - Verlag 1960. S. 642-650.
- Pilz, Klaus Dieter: Phraseologie: Redensartenforschung. - Stuttgart: Metzler 1981. (=Sammlung Metzler, M 198) S. 81-83.
- Schippan, Thea: Einführung in die Semasiologie. - Leipzig: VEB Bibliographisches Institut 1972. S. 116.
- Vapordžiev, Veselin: Wortpaare im Bulgarischen und Deutschen ohne syntaktisches Verbindungsglied. - In: Linguistische Arbeits Berichte 21. - Leipzig 1978. S. 285 - 293.

#### Abkürzungen

A Kennzeichen der ägyptisch-arabischen Wortpaare vor ihrer Nummer

Adj.	Adjektiv	Adv.	Adverb
Bdg	Bedeutung	Bem.	Bemerkung
D	Kennzeichen der deutschen etw.		etwas
	Wortpaare vor ihrer Nummer fig.		figurativ
GBdg	Gesamtbedeutung	jmd.	jemand
jmdm	jemandem	jmdn	jemanden
Konj.	Konjunktion	m.E.	meines Erachtens
obl. phras. Komp.:	obligatorische o.ä.		oder ähnliches
	phraseologische Komponente PE:		Phraseologische Einheit
Poss.Pr.	Possessivpronomen	Präp.	Präposition
Refl.Pr.	Reflexivpronomen	SE	Stilelement
s.o.	siehe oben	s.u.	siehe unten
s.w.u.	siehe weiter unten	Subst.	Substantiv
s.V.	syntaktische Verbindung	u.ä.	und ähnliches
u.E.	unseres Erachtens	Vb	Verb
WA	Wortart	WP	Wortpaar
w.Ü.	wörtliche Übersetzung		

Liste der ägyptisch-arabischen Wortpaare in arabischer Schreibung:

A 1	الايدي في الايدي	A 2	من بيت لبيت
A 3	سنة ورا سنة	A 4	من سنة لسنة
A 5	راجل لراجل	A 6	من مكان لمكان
A 7	خطوة خطوة	A 8	حتة حتة
A 9	الباب في الباب	A 10	كلمة كلمة
A 11	العين بالعين والسن بالسن	A 12	من كبيرهم لصغيرهم
A 13	من الأول للآخر	A 14	من هنا وهناك
A 15	يلف ويدور	A 16	عبيط واهبل
A 17	داخل طالع	A 18	من دمي ولحمي
A 19	لا طائل سما ولا أرض	A 20	من فوق لتحت
A 21	ليل نهار	A 22	اليوم والساعة
A 23	ليله نهاره ونهاره ليله	A 24	يتخن ويريرب
A 25	بالحديد والنار	A 26	المحمر والمشمّر
A 27	من ساسه لراسه	A 28	بالغش والخداع
A 29	من الصبح للليل	A 30	حريرفي حرير
A 31	بالضبة والمفتاح	A 32	مركز و قبعة

A 33	الايدي في الايدي	A 34	مع بعض على الحلوة والمرّة
A 35	الآمر الناهي	A 36	اخذ وعطا
A 37	زيد وعبيد	A 38	ناقر ونقير
A 39	زى القط والفار	A 40	من كبيرهم لصغيرهم
A 41	الكف في الكف	A 42	يا قاتل يا مقتول
A 43	بقلبه وعقله	A 44	الجمل والجمال
A 45	هيلة بيّلة	A 46	هيلة هوب
A 47	بالطبل والزمر	A 48	بالطول والعرض
A 49	من سامه لراسه	A 50	بالحديد والنار
A 51	فرق السما والارضيين	A 52	من بيت لبيت
A 53	ما يعرفش السما من العمى	A 54	من طق طق لسلام عليكم
A 55	بيشف و يرف	A 56	مع بعض على الحلوة والمرّة
A 57	خابزه وعاجنه	A 58	موش عارف راسه من رجليه
A 59	بيشف و يرف	A 60	هيلة بيّلة
A 61	بين يوم و ليلة	A 62	يودى و يجيب
A 63	كل حين و حين	A 64	كل من هب و دب
A 65	بشحمه و لحمه	A 66	واحد واحد
A 67	شوية شوية	A 68	سين و جيم
A 69	الآمر الناهي	A 70	وراه وراه
A 71	بقلبه وعقله		